Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1923 Nr. 15.

(Nr. 12469.) Gesetz, betreffend Änderung der Gesetze über die Feststellung des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1922 vom 4. August und 16. Dezember 1922 (Gesetzsamml. S. 219 und 447). Vom 26. März 1923.

Der Landtag hat folgendes Gesetz beschlossen:

§ 1.

Im § 1 des Gesetzes vom 16. Dezember 1922 (Gesetzsamml. S. 447), betreffend Änderung des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1922 vom 4. August 1922 (Gesetzsamml. S. 219), wird statt der Worte „bis auf Höhe von 10 Milliarden Mark" gesetzt „bis auf Höhe von 100 Milliarden Mark".

§ 2.

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Das vorstehende, vom Landtage beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet. Die verfassungsmäßigen Rechte des Staatsrats sind gewahrt.

Berlin, den 26. März 1923.

(Siegel.) Das Preußische Staatsministerium.
Braun. Richter.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 18. Dezember 1922, betreffend die Genehmigung des von der Generalversammlung des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kreditinstituts am 29. November 1922 beschlossenen Nachtrags zur Satzung der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse vom 21. März 1922, durch die Amtsblätter
   der Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 1 S. 6, ausgegeben am 6. Januar 1923,
   der Regierung in Stettin Nr. 1 S. 2, ausgegeben am 6. Januar 1923,
   der Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 3 S. 9, ausgegeben am 20. Januar 1923,

der Regierung in Magdeburg Nr. 1 S. 3, ausgegeben am 6. Januar 1923,
der Regierung in Liegnitz Nr. 52 S. 364, ausgegeben am 30. Dezember 1922,
der Regierung in Schneidemühl Nr. 3 S. 7, ausgegeben am 20. Januar 1923, und
der Regierung in Köslin Nr. 1 S. 2, ausgegeben am 6. Januar 1923;

2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 21. Dezember 1922, betreffend die Genehmigung der von der Generalversammlung des Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Kreditinstituts am 29. November 1922 gefaßten Beschlüsse, durch die Amtsblätter
der Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 3 S. 37, ausgegeben am 20. Januar 1923,
der Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 3 S. 9, ausgegeben am 20. Januar 1923,
der Regierungsstelle in Schneidemühl Nr. 3 S. 9, ausgegeben am 20. Januar 1923,
der Regierung in Stettin Nr. 1 S. 2, ausgegeben am 6. Januar 1923,
der Regierung in Köslin Nr. 1 S. 2, ausgegeben am 6. Januar 1923,
der Regierung in Liegnitz Nr. 1 S. 2, ausgegeben am 6. Januar 1923, und
der Regierung in Magdeburg Nr. 3 S. 16, ausgegeben am 20. Januar 1923;

3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 20. Januar 1923, betreffend die Genehmigung des fünften Nachtrags zu den Abschätzungsgrundsätzen der Ostpreußischen Landschaft vom 18. Juni 1895, Ausgabe von 1913, durch die Amtsblätter
der Regierung in Königsberg Nr. 9 S. 69, ausgegeben am 3. März 1923,
der Regierung in Gumbinnen Nr. 9 S. 63, ausgegeben am 3. März 1923,
der Regierung in Allenstein Nr. 9 S. 43, ausgegeben am 3. März 1923, und
der Regierung in Marienwerder Nr. 8 S. 34, ausgegeben am 24. Februar 1923;

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 23. Januar 1923, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Überlandzentrale Stralsund, Aktiengesellschaft in Stralsund, für den Bau einer 40000-Volt-Leitung von Stralsund nach Kenz, durch das Amtsblatt der Regierung in Stralsund Nr. 6 S. 22, ausgegeben am 10. Februar 1923;

5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 25. Januar 1923, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Waldenburg für den Erweiterungsbau des dortigen Finanzamts, durch das Amtsblatt der Regierung in Breslau Nr. 9 S. 82, ausgegeben am 3. März 1923;

6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 18. Februar 1923, betreffend die Genehmigung der von der außerordentlichen Generalversammlung des Landschaftlichen Kreditverbandes für die Provinz Schleswig-Holstein am 6. Februar 1923 beschlossenen Änderungen der Satzung des Verbandes, durch das Amtsblatt der Regierung in Schleswig Nr. 11 S. 97, ausgegeben am 10. März 1923;

7. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 21. Februar 1923, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gewerkschaft Elise II in Halle (Saale) für den Bau einer Hochvoltleitung von der Zentrale der Gewerkschaft Elise II nach der Braunkohlengrube Otto der Zuckerfabrik Körbisdorf im Kreise Merseburg, durch das Amtsblatt der Regierung in Merseburg Nr. 10 S. 57, ausgegeben am 10. März 1923.

Redigiert im Büro des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen sind an die Postanstalten zu richten.